

Hier Geboren Und Doch Verloren

Frei.Wild

Ich lass mich fallen
all die Laster und Sorgen
sind gestorben
Für die Leichtigkeit
lass das Kreuz hier fallen
werd's nicht weiter tragen
Atme tief ein
die Seele spricht zu mir
wir ziehen allein
wo ihr jetzt bleibt
ist nicht mehr mein problem
denn ich werd jetzt weiter gehen

ich lebe Frei
und ich reiss mir meine Ketten in zwei
und ich stämme mich erneut gegen die Zeit
und ich schrei nach Freiheit
grüß mir die Welt
ich mach mich auf und davon
in der vertrauten Welt um mich herum
wurde ich zwar geboren
doch fühle ich mich so verloren

mein blick er schweift
über Ozeane
stürmisch und seich
mal schwer mal leicht
mit jeden Ruderschlag
die Bucht erreicht
die frage bleibt
bricht mein Kan die Wellen
oder in zwei?
der Wind der weht
bin mein Anker,
mein Matrose
bin mein eigener Capitain

ich lebe frei
und ich reiss mir meine ketten in zwei
und ich stämme mich erneut gegen die zeit
und ich schrei nach freiheit
grüß mir die welt
ich mach mich auf und davon
in der vertrauten welt um mich herum
wurde ich zwar geboren
doch föhl ich mich so verloren

wie weit die flügel dich noch tragen
hängt an den lasten untern dir
der horizont der liegt so fern von hier
wie weit die flügel dich noch tragen
wirst du in ferner zukunft sehen
kümmere dich um dich oder du wirst ihn nicht erleben

und wir schreien nach Freiheit
wir grüßen die welt und machen uns auf und davon
in der vertrauten welt hier um uns herum

wurden wir zwar geboren
doch fühlen wir uns hier verloren
VERLOREN! VERLOREN!